



Pressemitteilung

7. September 2017

Prof. Stojanovic zum TOP-Mediziner Deutschlands ausgezeichnet

Focus-Ärzteliste führt Chefarzt im Bereich Gefäßchirurgie



Prof. Dr. Tomislav Stojanovic, Chefarzt der Klinik für vaskuläre und endovaskuläre Gefäßchirurgie im Klinikum Wolfsburg.

Prof. Dr. Tomislav Stojanovic, Chefarzt der Klinik für vaskuläre und endovaskuläre Gefäßchirurgie im Klinikum Wolfsburg, ist von der Zeitschrift FOCUS als „Topmediziner 2017 für Gefäßchirurgie“ ausgezeichnet worden. Die FOCUS-Ärzteliste gilt als die renommierteste in Deutschland.

Die Nominierung beruht auf den Ergebnissen einer unabhängigen Datenerhebung. Die Empfehlungen von Fachkollegen, Bewertungen von Patienten und Selbsthilfegruppen, wissenschaftliche Publikationen sowie die Auswertung der wichtigsten Foren und Arztbewertungsportalen zählen zu den Kriterien, um in die FOCUS-Liste zu gelangen. Ein unabhängiges Recherche-Institut ermittelte unter Chef- und Oberärzten, Klinikdirektoren und niedergelassenen Ärzten, welche Kolleginnen und Kollegen sie in ihrem Fachgebiet empfehlen können. Nur Medizinerinnen und Mediziner mit besonders vielen Kollegenempfehlungen kommen in die nähere Auswahl für die FOCUS-Liste.

„Die Behandlungen von Erkrankungen der Hals-, Brust-, Bauch- und Beinschlagadern gehören zu unserem Spezialgebiet. Viele können wir minimalinvasiv interventionell mit modernsten Verfahren behandeln. Aber auch auf der minimalinvasiven Behandlung von Krampfadern mittels Katheterverfahren liegt unser Focus. Unser Ziel ist es, durch Einsatz modernster Verfahren im Bereich der Gefäßmedizin die Behandlungsqualität sehr hoch zu halten und gleichzeitig die Belastung und das Risiko für den einzelnen Patienten auf ein geringst mögliches Niveau zu senken.“, so Prof. Stojanovic. 2017 werden circa 800 Patienten mit Gefäßerkrankungen im Klinikum Wolfsburg versorgt.

Technisch sind die Chirurgen der Klinik für Gefäßchirurgie auf dem neusten Stand. Anfang des Jahres wurde der neue Hybrid-Operationssaal im Klinikum Wolfsburg in Betrieb genommen. „Der Hybrid-Operationssaal ermöglicht eine ausgezeichnete Bildgebung in Form von Gefäßdarstellungen während der laufenden Operation. Damit werden minimal-invasive endovaskuläre (durch das Gefäßinnere hindurch) Operationen wie Stentverfahren an der Bauch- und Brustschlagader und den Gefäßen der Beine auf einem deutlich höheren Niveau ermöglicht, die für den Patienten weniger risikobehaftet sind. Eine schnellere Genesung ist somit möglich. Mit dieser Ausstattung sind wir in der Riege der Topkliniken Deutschlands angekommen“, so Prof. Dr. Tomislav Stojanovic.

Kontakt:

Thomas Helmke

Pressesprecher

Klinikum Wolfsburg

Tel. 05361 80 -1199

E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de